

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Malv
Rathaus
90403 Nürnberg

JNA/Schuld

OBERBÜRGERMEISTER	
1 6. FEB. 2007 / Uhr	
V	1. Zur Bekanntheit
IV	2. Anwesenheit der Ab-
SRD	3. Anwesenheit der Umw-
	4. Anwesenheit der Umw-
	5. Anwesenheit der Umw-
	6. Anwesenheit der Umw-

Nürnberg, 16. Februar 2007
Soldner/m

#52 / 2007

**Bericht zur Situation der Jugendlichen in den Stadtteilen
- unter anderem aufgrund der aktuellen Vorfälle in Gibitzenhof**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aufgrund der aktuellen Diskussionen über die soziale Lage in verschiedenen Stadtteilen (Hasenbuck, Leonhard/Schweinau, Nordbahnhof) und aktuell in Gibitzenhof, stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet in Zusammenarbeit mit der Polizei im zuständigen Fachausschuss aus allen neun Sozialregionen. Die Berichte sollen u.a. folgende Informationen beinhalten:

- Bevölkerungs- und Sozialdaten
- Schule, dabei konkret
 - a. Ausstattung mit Lehrern, Sozialpädagogen, Psychologen
 - b. Angebote der Mittags-, Nachmittags- bzw. Ganztagsbetreuung, Essensangebote
 - c. Übertrittsquoten, Schulabgänger ohne Abschluss/Lehrstelle, Schulschwänzer
- Einrichtungsstruktur im Stadtteil
- Aussagen zur Versorgungslage mit Betreuungsplätzen für Kinder (KiTas und Horte)
- Versorgung mit Freizeit- und Spielplatzangeboten
- Sicherheitslage (real und gefühlt)
- Handlungsmöglichkeiten und -strategien

- 2 -

2. Der erste Bericht wird erstellt zur Sozialregion 6 (Gleishammer, Gibitzenhof, Südfriedhof) unter besonderer Berücksichtigung des Stadtteils Gibitzenhof.

Über oben Genanntes hinaus prüft die Verwaltung alle Instrumente, um die Unterstützung der Herschelschule und die von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien im Stadtteil Gibitzenhof zu verbessern.

Dabei sollen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden wie z.B.

- Entzerrung der Schulstruktur und räumliche Entzerrung an der Herschelschule (Hauptschule und Förderzentrum)
- Einrichtung einer Ganztagschule
- Unterstützung von Projekten (z.B. für Einrichtung einer Cafeteria an der Schule)
- Verbesserung der personellen Ressourcen an der Schule (Lehrer, Sozialpädagogen, Psychologen)
- Einsatz von Future Guides
- Einsatz von Stadtteilkoordinatoren, um die Vernetzung von Einrichtungen und Angeboten zu verbessern
- Einrichtung eines Familienzentrums
personelle Ausstattung des ASD vor Ort

Begründung:

zu 1. In letzter Zeit gerieten verschiedene Stadtteile aus unterschiedlichen Gründen in die Schlagzeilen. Ein umfassender Überblick über Strukturen und soziale Lage der Stadtteile ist wichtig, um kleinräumlich bzw. institutionell Lösungsansätze zu finden. Dazu ist es notwendig, die Problemlagen genau zu analysieren. Dies soll umfassend für alle Sozialregionen geschehen.

zu 2. Es sollten möglichst rasch sämtliche Instrumente zur Verbesserung der Situation in Gibitzenhof geprüft werden, um eine oberflächliche Diskriminierung der Schule bzw. des Stadtteils zu verhindern. So soll möglichst schnell, gemeinsam mit der Schule und der Jugendhilfe, ein Konzept entwickelt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Anja Pröll-Kammerer
stv. Vorsitzende